

14. März 2007

Antrag

des Bezirksjugendrates Elberfeld-West

Klimawandel: Wuppertal als Vorbild-Stadt

Wie wir alle wissen, befinden wir uns zurzeit in einem enormen Klimawandel. Nicht nur die immer heftiger werdenden Stürme, sondern auch die stetig steigenden Temperaturen sind besorgniserregend. Deswegen halten wir es für äußerst wichtig, den Schülern Wuppertals die derzeitige Lage der Dinge bewusst zu machen. Denn nur wenn sie das Problem wahrgenommen und verstanden haben, können sie eine Lösung für die Zukunft finden. Irgendwann wird unsere Generation Wuppertal, Deutschland und die Welt stützen müssen. Darauf müssen wir uns vorbereiten.

Daher beantragen wir, dass der Oscar-prämierte Dokumentarfilm „Eine unbequeme Wahrheit“ von Al Gore allen Wuppertaler Schülern gezeigt wird. Er präsentiert die derzeitigen und zukünftigen Klimaprobleme sachgerecht und vergegenwärtigt, was man dagegen tun kann.

Am besten wäre natürlich, wenn der Film in Form von Schulaufführungen in öffentlichen Kinos gezeigt werden würde, z. B. Cinemaxx oder Cinetal. Es gab vorheriges Jahr ein ähnliches Projekt in Hamburg. Dort haben dann 23 000 von 26 000 Schülern den Film sehen dürfen. Gekostet hat dies pro Person 2€.

Eine Alternative wäre, den Film im DVD-Format an den Schulen zu zeigen. Der Vorteil daran ist, dass Lehrer den Film über die Bildungs-Seiten des Bundesumweltministeriums kostenlos bestellen können. Jeder Schule steht nämlich eine DVD zur Verfügung.

Obwohl in Form von „Bildungsmatineen“ am 18. März 2007 in 26 deutschen Städten, darunter auch Wuppertal, Lehrerinnen und Lehrer den Film kostenlos sehen und umfangreiches Material für den Unterricht erhalten können, müssen wir auf Grund typischer Charakteristika unserer Generation vermuten, dass dieses Angebot, solange es nicht Pflichtprogramm ist, nicht beachtet wird.

In Norwegen und Schweden ist der Film schon Pflicht für Schüler, in England wird dies derzeit vorbereitet. Wenn Wuppertal sich diesen Ländern anschließt, wird die Stadt sich weiter stark profilieren können. Es hätten alle etwas davon: die Stadt, da sie dann als Vorbild dienen kann, und die Schüler, da sie an ein Problem der gesamten Menschheit herangeführt werden.

Helfen Sie uns bitte, dieses Projekt auf die Beine zu stellen.